**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal =

Journal forestier suisse

**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein

**Band:** 68 (1917)

Heft: 3

Rubrik: Holzhandelsbericht

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Forstverwaltungen im Kriege" illustriert die Beziehungen der Forstwirtschaft zur Landes= verteidigung und eine reiche Literaturübersicht erhöht den Wert der Publikation namentlich für solche, die die wirtschaftliche Bedeutung des Waldes nach den verschiedensten Gesichtspunkten studieren möchten.

**Hus Forst und Flur.** Vierzig Tiernovellen von Hermann Löns mit Einleitung von Karl Soffel, dem Bilde des Dichters und 15 Naturaufnahmen. Preis ungeb. Mt. 4, geb. Mt. 5. Leipzig 1916. N. Voigtländers Verlag.

Unfere Redaktion hatte schon im Heft 1/2 1916 anläßlich der Besprechung der "Lebensbilder aus der Tierwelt", herausgegeben von S. Meerwarth und Karl Soffel, auf die köftlichen Tierschilderungen von Herm. Löns hingewiesen, "Aus Forst und Flur" bringt nun nebst einer sympathischen Lebensbeschreibung eine Sammlung vor= trefflichster Sachen dieses bestbekannten Forschers, Jägers und Dichters, den in den erften Kriegswochen der Tod fürs Baterland ereilt hat. Löns hatte den naturwiffen= schaftlichen Studiengang absolviert, felber zoologische Werke geschrieben und verfügte fo über ein ausgezeichnetes wiffenschaftliches Rüftzeug. Befeelt von inniger Liebe zur heimatlichen Erde und zu allem, was diese belebt, ausgestattet mit einer beneidenswert feinen Beobachtungsgabe, verfenkte sich Löns auf seinen einfamen Gängen in Wald und Weld, auf Moor und Beide als Waidmann und Forscher, als gemütvoller Mensch und als Dichter in das heimatliche Weben und Leben der Natur. Was er da ge= lauscht, gesehen, miterlebt hat, formt in diesem Buche der begnadete Erzähler in voll= endeter, die Naturlaute aufs Trefflichste malender Sprache zu köstlichen, von feinem Humor durchwobenen Schilderungen. Es würde zu weit führen, von den vierzig Novellen, von denen jede eine Berle, ein Runftwerf für sich ift, einige besonders hervorzuheben. Jede Seite des Buches bietet eine Fille von Anregung zu eigener Beobachtung; das Ganze ift ein unerschöpflicher Quell herzinniger Freude und schönften Genuffes. Gine Sonntagsletture für den Forstmann, dem ja der grüne Bald bald nur noch Erwerbs= objekt ift, ein Gefundbrunnen für die im Zahlenwust der Statistif und Holzpreisnotierungen verfümmernden Seclen! Ein prächtiges Buch auch für die heranwachsende Jugend, welcher die Freude an der Naturbeobachtung zu wecken niemand berufener fein kann als Löns! Wer sich von uns verleiten läßt zur Anschaffung des Buches wird uns Dank wiffen. Die mit liebevollster Geduld aufgenommenen Bilder aus dem Tierleben, find ein wertvoller, gediegener Schmuck des Buches. Η.



# Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Ausjug, nur mit Bewilligung der Bedaktion geftattet.

# Im Februar 1917 erzielte Preise.

# A. Stehendes Solz.

Wallis, Gemeindewaldungen im 1. Forstfreis, Brig.

Burgergemeinde Biel (Goms). (Aufrüstung zu Lasten des Käufers; Trans= port bis Biel Fr. 6; bis Station Brig Fr. 14) 25 Fi., Mittelstamm 3.1 m³, Fr. 35. 40. (Holz 1.—2. Qualität.) Versteigerung schwach besucht.

# B. Aufgerüftetes Solz im Walde.

# a) Radelholz-Langholz.

(Gimneffung ofne Rinde.)

Zürich. Stadtwaldungen im II. Forstfreis. (Rechtes Seeufer.) Zürichberg, Burgergut. (Fuhrlohn Fr. 8) 155 m3 Fi., Mittelftamm 1.08 m3, Fr. 53. 76 (III. Kl. Fi.); 103 m³ Fi. (IV. Kl.), Mittelstamm 0.58 m³, Fr. 41. 20; 29 m³ Fi. (V. Kl.), Mittelstamm 0.25 m³, Fr. 34. 77: 25 m³ Lä. (IV. Kl.), Mittelstamm 0.74 m³, Fr. 59.

Adlisberg, Burgerliches Nutungsgut. (Fuhrlohn Fr. 7) 14 m³ Fi., Stangen, Mittelftamm 0.08 m³, Fr. 29. 80; 37 m³ Fi., Bauholz IV. Kl., Mittelftamm 0.57 m³, Fr. 40. 15.

# Bern, Staatswaldungen im X. Forstfreis, Oberaargau. (Cinmessung mit Rinbe.)

Schmidwald. (Fuhrlohn auf Station Madiswil Fr. 8) 33 m³ Fi., Mittelstamm 0.66 m³, Fr. 46; 8 m³, 6/10 Fö. 4/10 Weymouth, Mittelstamm 0.49 m³, Fr. 52. — Staatswald Kuchi. (Fuhrlohn auf Station Langenthal Fr. 6) 19 m³, 5/10 Fi. 5/10 Ta., Mittelstamm 0.69 m³, Fr. 50. 50. — Staatswald Fälli. (Fuhrlohn auf Station Langenthal Fr. 6) 24 m³, 5/10 Fi. 5/10 Ta., Mittelstamm 0.77 m³, Fr. 48. In allen drei Staatswaldungen handelt es sich um unterdrücktes Bauholz.

# Basel-Land, einzelne Gemeindewaldungen aller Bezirfe.

(Ginmeffung ofne Rinde.)

Ettingen. 446 m³ Ta. und Fö., Fr. 48. 70. — Pfeffingen. 160 m³ Ta. und Fö., Fr. 56. — Therwil. 372 m³ Ta. und Fö., Fr. 60.

Bubendorf. 550 m³ Ta. und Fö., Ta. Fr. 54, Fö. Fr. 74. 50 (I. Qualität) — Liestal. 1610 m³ Ta., Fr. 56. 20. — Ziesen. 52 m³ Fö. und Ta., Fr. 49 (geringe Qualität).

Gelterkinden. 551 m³ Ta. und Fö., Fr. 52. — Ormalingen. 418 m³ Ta. und Fö., Fr. 50. 30. — Rothenfluh. 320 m³ Ta. und Fö., Fr. 48. — Wens = lingen. 450 m³ Ta. und Fö., Fr 55. 70. — Zunzgen. 820 m³ Ta. und Fö., Fr. 56. — Langenbruck. 474 m³ Ta. und Fö., Fr. 50. — Waldenburg. 367 m³ Ta. und Fö., Fr. 44. 50.

Die Preise bewegen sich bei sämtlichen Gemeinden des Kantons zwischen Fr. 40—55. Ausnahmsweise werden für I. Qualität Langholz höhere Erlöse erzielt, wie in Bubenstorf, Bottmingen, Giebenach, Kamlinsburg, Böckten. Bei schlechter Abfuhr oder Fehlen von Konkurrenz erzielen einige Gemeinden nur zirka Fr. 37 pro m³, z. B. Lauwil, Läufelfingen, Häfelfingen. (Ausscheidung der Holzarten und Angabe des Mittelstamms nicht erhältlich.)

#### Waadt, Gemeindewaldungen im II. Forstfreis, Aigle.

Gemeinde Noville. La Praille. (Fuhrlohn bis Villeneuve Fr. 8) 91 m³,  $^{5}/_{10}$  Fi.,  $^{5}/_{10}$  Ta., Mittelstamm 1.40 m³, Fr. 58.

#### Waadt, Gemeindewaldungen im VII. Forstfreis, Orbe.

Gemeinde Bofflens. (Fuhrlohn bis Bahnhof Cron Fr. 5) 280 m³,  $^6/_{10}$  Fi.  $^4/_{10}$  Ta., Mittelftamm 0.92 m³, Fr. 58.

# Wallis, Gemeindewaldungen des 1. Forstfreises. Brig.

Burgergemeinde Brig. Wald Obermatten. (Fuhrlohn bis Station SBB Fr. 4) 112 m³ Fi., Mittelstamm 0.64 m³, Fr. 50. 50.

# b) Nadelholzklöke.

(Ginneffung ofne Rinde.)

## Bürich, Stadtwaldungen des II. Forstfreises. (Rechtes Seeufer.)

3 ürichberg. (Fuhrl. Fr. 8) 8 m³ Fö. (III. Qual.), mittl. Inh. 0.40 m³ Fr. 50.76. Ublisberg. (Fuhrlohn Fr. 7) 24 m³ Fi., mittl. Inhalt 1.05 m³, Fr. 75.83 (I. Qual.); 46 m³ Fi., mittl. Inhalt 0.55 m³, Fr. 74.40 (II. Qual.); 10 m³ Fi., mittl. Inhalt 0.39 m³, Fr. 57.54 (III. Qual.). 6 m³ Ta., mittl. Inhalt 0.59 m³, Fr. 64.57 (II. Qual.). 13 m³ Föh. (II. Qual.), mittl. Inhalt 0.51 m³, Fr. 61.05; 4 m³ Lä. (III. Qual.), mittl. Inhalt 0.39 m³, Fr. 55.42.

## Waadt, Staatswaldungen des II. Forstfreises, Nigle.

Staatswald Diablerets. (Fuhr bis Aigle auf Waggon SBB Fr. 9.50) 273 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 18—40 cm, Fr. 46.80 (mittl. Qual.); — Vers 1'Eglise. (Fuhrlohn do. Fr. 6.80) 844 m³ Fi., Grenzmittendurchmesser 18—40 cm, Fr. 48. (fleine Klöze, mittl. Inhalt 0.18 m³). Ebenda (Fuhr Fr. 6.50) 43 m³ Fi., Grenzdm. 14—22 cm, Fr. 32 (fleine Sparren, mittl. Inhalt 0.14 m³).

La Forclaz. (Fuhr bis Aigle Fr. 12.50) 29 m³ Fi., Grenzdm. 20—40 cm, mittl. Inhalt 0.22 m³, Fr. 44.10. — Mimont. (Fuhr Fr. 11) 268 m³, 7/10 Fi., ³/10 Ta., Grenzmittendurchmesser 22—44 cm, mittl. Inhalt 0.36 m³, Fr. 47.10. — Ser. (Fuhr Fr. 5) 100 m³, 8/10 Fi., ²/10 Ta., Grenzdm. 20—40 cm, mittl. Inhalt 0.29 m³, Fr. 54.10. — Four verte. (Fuhr bis Roche auf Waggon SBF. 2) 25 m³, 7/10 Fi., ³/10 Ta., Grenzdm. 16—22 cm (Sparren), Fr. 34.50; 86 m³, 6/10 Fi., ⁴/10 Ta., Grenzdm. 24—48 cm, Fr. 54. (altes, schabhastes Holz).

## Wallis, Gemeindewaldungen des V. Forstfreises. Martigun.

Bourg St. Pierre. (Fuhr bis auf Waggon SBB in Martigny Fr. 4) 220 m³ Fi. und einige Lä., mittl. Inhalt 0.29 m³, Fr. 54. 50; 90 m³ Fi. und einige Lä. mittl. Inhalt 0.28 m³, Fr. 45. 25 (II. Qual.).

Bollèges. (Fuhr bis Martigny Fr. 4) 211 m³ Fö. und etwas Lä., mittl. Inshalt 0.32 m³, Fr. 54. 25 (I. Qual.). — Sembrancher. (Fuhr do.) 232 m³, ½/10 Fi., ½/10 Ta., mittl. Inhalt 0.36 m³, Fr. 54. 75.

Bovernier. (Fuhr bis Martigny Fr. 3. 50)  $258~\mathrm{m}^3$ ,  $^5/_{10}$  Fi.,  $^5/_{10}$  Ta., mittlerer Juhalt 0.38  $\mathrm{m}^3$ , Fr. 56. 25 (I. Qual.).  $91~\mathrm{m}^3$  Lä., mittl. Juhalt 0.30  $\mathrm{m}^3$ , Fr. 55. 25.  $23~\mathrm{m}^3$  Lärchenstangen, mittl. Juhalt 0.14  $\mathrm{m}^3$ , Fr. 38. 25. — Stadt Martigny. (Fuhr auf Station Fr. 4)  $75~\mathrm{m}^3$ ,  $^9/_{10}$  Fi.,  $^1/_{10}$  Lä., mittl. Juhalt 0.27  $\mathrm{m}^3$ , Fr. 54. 75; do  $32~\mathrm{m}^3$ , mittl. Juhalt 0.29  $\mathrm{m}^3$ , Fr. 48. 25 (Fuhr Fr. 10).

Saillon. (Fuhr auf Waggon SBB Saxon Fr. 4.50) 687 m³, 8/10 Fö., 2/10 Fi., mittl. Inhalt 0.32 m³, Fr. 53. 25 (I. Qual.).

Iférables. (Fuhr Station Riddes Fr. 2.50) 211 m³ Fi. und etwas Lä., mittl. Inhalt 0.21 m³, Fr. 54.50.

#### Wallis, Gemeinde und Privatwaldungen im III. Forstfreis, Sierre.

Burgergemeinde Leuf=Stadt. (Fuhrlohn Fr. 6) 251 m³ Ta. und Fi., Mittelflog 0.40 m³, 4 m lang, Fr. 50. 50 (I. Qual.); 52 m³ Ta. und Fi., Mittelflog 0.46 m³, 4 m lang, Fr. 35. 50 (II. Qual.).

Privatwald in Gemeinde Leuf. (Fuhr Fr. 5) 50 m³ Lä., Grenzdurch= meffer 14-34 cm, Mittelflot 0.17 m³, Fr. 40.50.

## c) Laub-Mugholz.

Meffing ofne Rinde.

#### Zürich, Stadtwaldungen im II. Forstfreis.

Zürichberg. (Fuhrlohn Fr. 8) 3 m³ Bu., mittl. Inhalt 0.96 m³, Fr. 58. (III. Qual.) 3 m³ Bu., mittl. Inhalt 0.89 m³, Fr. 48. (IV. Qual.) 3.5 m³ Gfch. mittl. Inhalt 0.18 m³, Fr. 68. 10 (V. Al.). 2 m³ Gi., mittl. Inhalt 0.53 m³, Fr. 66. 50. (IV. Al.)

Ablisberg. (Fuhr Fr. 7) 9 m³ Bu., mittl. Inhalt 1.03 m³, Fr. 57.76 (III. Kl.). 57 m³ Bu., mittl. Inhalt 0.56 m³, Fr. 48.70 (IV. Kl.). 4 m³ Cfch., mittl. Inhalt 0.14 m³, Fr. 60.92 (V. Kl.). 4 m³ Ci., mittl. Inhalt 0.29 m³, Fr. 42.90 (V. Kl.).

# Bern, Gemeindewaldungen im XI. Forstfreis, Aarberg. Messung mit Rinde.

Burgergemeinde Büren a. A. (Fuhr bis Station Büren Fr. 6) 7 m³ Bu., Mittelstamm 2.29 m³, Fr. 61. 20; 7 m³ do., Mittelstamm 1.04 m³, Fr. 58; 13 m³

Säg-Cichen, Mittelstamm 0.48 m³, Fr. 146; 23 m³ Cich. (z. T. Gipfelholz), mittl. Juh. 0.19 m³, Fr. 58.80; 10 m³ Wagnerei., mittl. Juhalt 0.33 m³, Fr. 38.60; 8 m³ Schwellerei, mittl. Juhalt 0.62 m³, Fr. 50.

## Waadt, Gemeindewaldungen des II. Foritfreifes, Nigle.

Gmbe. Aigle. Aux Feles. (Fuhr bis Station Aigle Fr. 10) 96 m³ fanad. Pappel, Grenzdm. 26—44 cm, Fr. 75. do. 41 m³ italien. Pappel, Grenzdm. 26—44 cm, Fr. 45. — Gemeinde. Noville. (Fuhr bis Villenueve Fr. 8) 25 m³ fanad. Pappel, Grenzdm. 26—44 cm, Fr. 58.

## Waadt, Staatswaldungen des III. Forstfreises, Beven.

Saatswald Chillon. (Fuhr Fr. 2. 50) 4 m3 Bu., Grenzdurchm. 14—55 cm, Fr. 50.

## d) Brennholz.

(Preise per Ster.)

### Bürich, Staatswaldungen verschiedener Forstfreise.

II. Kreis, Staatswald Zürichberg. 111 Ster Bu., Scheiter Fr. 22, Knüppel Fr. 18. 50; 40 Ster Laubh, gemischt, Knüppel Fr. 18. 50.

III. Kreis. Kyburg. 30 Ster Fi. u. Ta., Scheiter Fr. 13. 25; 25 Ster Bu., Knüppel Fr. 16. 90; 102 Ster Bu., Scheiter Fr. 19. 50.

V. Kreis. Rheinau. 23 Ster Ta. u. Fö., Scheiter Fr. 13.60; 61 Ster Laubh. gemischt Knüppel, Fr. 12. 20; 20 Ster Bu., Scheiter Fr. 25. 50;

Teufen. 78 Ster Bu., Scheiter Fr. 18. 10; 89 Ster Bu., Knüppel Fr. 15. 40. 76 Ster Laubh. ohne Bu., Knüppel Fr. 14. 90.

Anmerkung. Angaben über Fuhrlöhne nicht möglich, da Holz an die Leute der Umgegend verkauft.

### Bern, Staatswaldungen im X. Forstfreis, Oberaargan.

Schmidwald. (Fuhr auf Station Madiswil Fr. 3. 50) 130 Ster, 4/10 Fi. 4/10 Ta. 2/10 Fö., Knüppel Fr. 21, 20 Ster Spälten (Ta.) Fr. 23—24.

Fuhrenwald. (Fuhr auf Station Langenthal Fr. 2.50) 33 Ster, 5/10 Fi. 5/10 Ta., Knüppel Fr. 21.

Außerberg. (Fuhr auf Station Niederbipp Fr. 2) 200 Ster Bu., Scheiter Fr. 27. 50. 12 Ster Bu., Knüppel Fr. 24.

Anmerfung. Die Tannen-Anüppel entsprachen qualitativ dem Papierholz, deffen Söchstpreis an der öffentlichen Steigerung also bis um Fr. 5 per Ster übertroffen wurde.

# Freiburg, Gemeindewaldungen im 1. Forstfreis, Saane und Sense.

Burgerspital=Waldungen. (Fuhr Fr. 2 zum nächsten Bahnhof. (48 Ster Ta., im Mittel Fr. 17. 20; 90 Ster Bu., Fr. 26. 80: 3 Ster Fö., Fr. 19. — Mon=cor. (Fuhr Fr. 6.) 96 Ster Bu., Fr. 25. (Preise schwanken zwischen Fr. 21. 70—Fr. 26. 30.) 1250 Wellen, 50/80 cm, per 100 St. im Mittel Fr. 34.

#### Waadt, Staats, und Gemeindewaldungen im II. (Ligle) und III. Forstfreis (Beven).

II. Kreis. Staatswald La Forclaz. (Fuhr nach Aigle Fr. 8) 96 Ster Fi., Scheiter Fr. 8 (schadhaftes Holz II. Qualität). — Mimont (Fuhr Fr. 7) 40 Ster <sup>5</sup>/<sub>10</sub> Fi., <sup>5</sup>/<sub>10</sub> Ta., Scheiter Fr. 12. — Sex (Sépen) (Fuhr Fr. 4) 16 Ster Fi., Scheiter Fr. 16. 70. — III. Kreis. Gemeinde Ventaux. (Fuhr Fr. 2) 49 Ster Bu., Knüppel Fr. 20. 63; 18 Ster Mischholz, Knüppel Fr. 18. 03. — Staatswald Chillon. (Fuhr Fr. 2) 20 Ster Bu., Scheiter Fr. 18. 15, Knüppel do. 14 Ster Mischholz, Knüppel Fr. 14.